

Martini-Kirchengemeinde

# Gemeindebrief

März bis Mai 2020



# In diesem Heft

Editorial	3
An(ge)dacht	4
Unsere Gottesdienste	6
Gottesdienste und Kirchenmusik	8
Gottesdienst und Kirchenmusik: Angebote	11
Die Klo-Frage	12
Presbyteriumswahl 2020	14
Diakonie: Angebote	21
Arbeit mit Erwachsenen: Angebote	22
Ankündigung	24
Kinder und Jugendliche: Angebote	25
Taufen und Konfirmationen 2020	27
pro und contra	28
Neues aus der Kita	30
Flohmarkt	33
Stiftung Glaubenswert	34
Ihre Ansprechpartner	35
Kontakt / Adressen	36

## Impressum

**Herausgeber:** Presbyterium der Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum

**Anschrift:** Pellaweg 4, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521. 14 04 97, Fax: 0521. 3 29 23 63

**Redaktion:** Heike Elsner, Dorothee Pöld, Georg Krämer

**Layoutentwurf:** k.zwo, Katrin Braje – **Layout:** Hanns Püllen

**Auflage:** 3.600 Exemplare – Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

**Titelbild:** Grafik Pfeffer aus [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 25. April 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

„Jesus ist leibhaftig auferstanden.“ Glauben Sie das? Diese Frage wurde vor kurzem einem repräsentativem Teil unserer Bevölkerung gestellt. Ganze 18 % der Menschen haben diese Frage mit Ja beantwortet. Die meisten – darunter auch viele Christinnen und Christen – haben die Frage verneint (42 %) oder konnten sich da nicht eindeutig äußern (28 %).

Der Auferstehungsglaube gehört zu den großen Anfechtungen des Glaubens. Hier zu zweifeln ist eine nachvollziehbare Skepsis, von der schon in der Bibel berichtet wird. Vielleicht ist ein vollmundiges Ja auf die oben gestellt Frage ebenso fragwürdig – des Nachfragens würdig – wie die unbeirrbar Bestreitung der Auferstehung. An Auferstehung zumindest glauben zu wollen, auch wenn ich es nicht kann, wäre ein Eingeständnis, das vielleicht weiterhilft. „Wir glauben nicht an Auferstehung“, sagten Angehörige eines Verstorbenen zum zuständigen Pfarrer vor einer Beerdigung, „aber sprechen Sie bitte trotzdem davon“.

So sprechen die Kirchen zu Ostern also trotz aller Zweifel von der Auferstehung, verkünden ein „Geheimnis des Glaubens“, von dem ohnehin nur in Bildern gesprochen werden kann. „Ich möchte glauben, komm’ mir doch entgegen“, heißt es in einem Kirchenlied. Das wünschen wir uns allen – nicht nur zur Osterzeit.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion



Foto: Grafik Pfeffer



## Wüstenerfahrungen

**Psalm 55, 7–8**

**Ich sprach: O hätte ich Flügel wie Tauben, dass ich wegflöge und Ruhe fände! Siehe, so wollte ich in die Ferne fliehen und in der Wüste bleiben.**

Die Wüste ist ein besonderer Ort. Dort scheint alles, was wir zum Leben brauchen, zu fehlen. Kein Wasser, kein Schutz, keine Gemeinschaft. In die Wüste schickt man, wen man loswerden will. Die Umgebung dort ist feindlich, wenn nicht sogar lebensbedrohlich. Es lauern Durst und Verirrung, tagsüber Verbrennen und nachts der Kältetod.

Trotzdem ist die Wüste auch ein Ort der Sehnsucht. In der Bibel zieht man sich in die Wüste zurück, um Erleuchtung und Erlösung zu finden, um Gott zu begegnen. Das Volk Israel zieht durch die Wüste in die Freiheit, Jesus betet und fastet.

Die Einsamkeit verspricht Konzentration auf neue Gedanken. Die offene Fläche bietet Raum für freie Richtungswahl. In der Kargheit wird deutlich, was man braucht und begehrt, wofür man seine Kraft einsetzen will.

Wir bewegen uns durch die Zeit bis zum Osterfest. Die Passionszeit ist wie eine Wanderung durch eine Wüste. Die Sonntage, Gründonnerstag und Karfreitag – Gottesdienste in der Ambivalenz zwischen Lebensgefahr und heilsamer Begegnung.

Wir nehmen wahr, was sich vor uns auftürmt. Manch einer wagt den Verzicht und wandert mit leichtem Gepäck. Es ist die Zeit im



Foto: UN-Multimedia

Jahr, die den Blick in die Weite erlaubt und das Chaos zulässt. Es ist nicht alles gut. Wie beim Erklimmen einer Sanddüne ist jeder Schritt eine Anstrengung. Auch wenn der Blick auf den Gipfel gerichtet ist, die Füße gleiten abwärts.

Die Zeit vor Ostern erlaubt und provoziert neue Gedanken. Was nicht gut ist, darf anders werden.

Auch in diesem Jahr wird unser Kerzenkreuz in der Kirche stehen. Die Lichter darauf können beides beleuchten: die Sehnsucht nach der Ruhe der Wüste und die Mühe, die der Weg hindurch bedeutet. Chance und Gefahr, Chaos und Hoffnung, Wagnis und Rückzug in die Stille.

Die Wüstenzeit ist gleichzeitig der Frühling. Neues blüht auf, wir bereiten uns auf das Osterfest vor.

Eine gesegnete Wüstenwanderung wünsche ich uns!

Ihre

*Pfarrerin Susanne Stöckert*

## Unsere regelmäßigen Gottesdienste in der Stephanuskirche ...

Jeden Sonntag um 10.30 Uhr laden wir zum **Gottesdienst** in der Stephanuskirche ein. Parallel dazu findet – außer in den Schulferien – unser **Kindergottesdienst** statt, aufgeteilt ist dieser in zwei Altersgruppen.

Ihr „Kirch-Taxi“  
fährt Sie  
zu jedem Gottesdienst ...

Anmeldung bitte  
im Gemeindebüro:  
Tel.: 14 04 97.

Wir holen Sie zu Hause ab,  
bringen Sie zum Gottesdienst  
und anschließend  
auch wieder nach Hause.

### Osterfrühstück

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zum gemeinsamen Oster-Frühstück einladen am **Ostersonntag, 12. April.**

Beginn: 9.15 Uhr im großen Saal  
unserer Kirche  
Anschließend Gottesdienst für alle

Bitte melden Sie sich an, damit wir  
besser planen können.  
E-Mail: [martini@kirche-bielefeld.de](mailto:martini@kirche-bielefeld.de)  
Telefon: 0521 . 14 04 97

# ... und unsere besonderen Gottesdienste von März bis Mai 2020

**01. März 2020 um 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl –  
anschließend Presbyteriumswahl

**08. März 2020 um 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

**15. März 2020 um 10.30 Uhr**

Vorstellungsgottesdienst der  
Konfirmandinnen und Konfirmanden (Band)

**29. März um 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Amtseinführung der  
Presbyter\*innen

**05. April um 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl

**09. April um 18 Uhr**

Gottesdienst am Gründonnerstag  
mit Abendmahl in besonderer Form

**10. April um 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag

**12. April um 10.30 Uhr**

„Gottesdienst für Alle“ zum Osterfest  
(Posaunenchor)

**03. Mai um 10.30 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl

**09. Mai um 19 Uhr**

Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation  
mit Abendmahl

**10. Mai um 10.30 Uhr**

Konfirmationsgottesdienst 1 (Band)

**16. Mai um 19 Uhr**

Gottesdienst am Vorabend der Konfirmatio-  
nen mit Abendmahl

**17. Mai um 10.30 Uhr**

Konfirmationsgottesdienst 2 (Band)

**31. Mai um 10.30 Uhr im Botanischen Garten**

Open-Air-Gottesdienst zu Pfingsten  
(Posaunenchor und Band)

*Bei Regen findet der Gottesdienst in der  
Stephanuskirche statt.*

## Gottesdienste im Piusheim

(Pfarrer Wolf), jeweils dienstags 15.30 Uhr:

**10. März, 7. April (mit Abendmahl), 5. Mai**

Zu diesen Gottesdiensten sind auch Menschen aus der  
Nachbarschaft des Piusheims herzlich eingeladen.

## Sie sind eingeladen:

**Gründonnerstag** – Gemeinsam Abschied feiern. Hören, was die Trennung von Jesus für seine Freundinnen und Freunde bedeutete. Abendbrot am Vorabend, gemeinsames Warten. Wir rücken zusammen, es gibt für alle einen Platz am Tisch. Wir stärken uns für das, was uns erwartet. Schmecken, sehen und fühlen, wie freundlich Gott ist. Brot, Käse, Trauben, frisches Wasser und süßer Saft. Dann gesegnet weiter gehen.

**Karfreitag** – Erleben des Tiefpunktes. Die Orgel schweigt, der Altar ist leergeräumt, wir lassen die Stille klingen. Lesung des Berichtes der Kreuzigung. In der Angst, von der wir lesen, erkennen wir die eigenen Ängste wieder. Wir verlassen die Kirche singend, gemeinsam auf dem Weg und doch jede und jeder in den eigenen Gedanken.

**Ostersonntag** – Der Ruf des Ostergrußes! Gemeinsam frühstücken. Das Osterei bricht auf als Zeichen des Neuanfangs. Es ist wieder Platz für die Freude. Kinderlärm in der Kirche, unsere Zukunftsmusik im Gottesdienst für alle und mit allen. Fülle und bunte Farben, fröhliche Musik. Der Tod hat längst nicht das letzte Wort, wir erzählen Geschichten von der Hoffnung.

### Das Kerzenkreuz

Auch in diesem Jahr wird an den Sonntagen bis Ostern das Kerzenkreuz in der Kirche stehen. Alle Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste sind herzlich eingeladen, vor dem Gottesdienst ein Licht für Jemanden oder für Etwas anzuzünden. Die Kerzen brennen in der Zeit, in der wir hier zusammen sind.

Das Kerzenkreuz ist ein Ort, an dem schwere Gedanken und gute Wünsche vor Gott gebracht werden können. Auch unser Buch können Sie nutzen, um Ihre Anliegen zu formulieren und in Gottes Hand zu legen.



# Kindergottesdienst für „Kita-Kids“

der **Martini**-Kirchengemeinde



Sonntags um 10.30 Uhr laden wir Sie und Ihre Kinder zum Kindergottesdienst ein.

Bleiben Sie nach dem Gottesdienst doch noch zum Kirchcafé oder besuchen unsere Gemeindebücherei. Hier gibt es für alle ein tolles Angebot an Büchern.

Haben Sie nicht Lust?  
Wir freuen uns auf Sie!

- 02.02.** **Jesus und die Kinder – wir gestalten hübsche Anhänger.**
- 09.02. (Taufgd.)** **Taufe – wir hinterlassen Eindrücke und Abdrücke.**
- 16.02.** **Zachäus – wir üben, wie Kleine nach ganz oben kommen.**
- 23.02.** **Der verlorene Sohn – wir erleben Wiedersehensfreude.**
- 01.03.** **Der sinkende Petrus – wird er wirklich untergehen?**
- 08.03. (Taufmöglichkeit)** **Jesus und das verlorene Schaf – wir helfen, das Schaf wiederzufinden.**
- 15.03.** **Das Gleichnis vom Sämann – eine Mitmachgeschichte.**
- 22.03.** **Die Hochzeit von Kana – wir feiern ein Fest.**
- 29.03.** **Jesus zieht in Jerusalem ein – wir basteln Palmenblätter.**

Es besteht auch immer die Möglichkeit, den Gottesdienst im Nachbarraum akustisch weiter zu verfolgen, während die Kinder dort spielen können, wenn es ihnen zu lang wird.  
Wir freuen uns **IMMER** über Kinder im Gottesdienst!



Unser Maßstab ist die Zufriedenheit unserer Kunden.



HÖRSYSTEME

GEHÖRSCHUTZ

BRILLEN

KONTAKTLINSEN

## Unser Service für Sie!

Ganz egal wo Sie Ihr Hörgerät oder Ihre Brille gekauft haben, wir helfen Ihnen bei Problemen gerne weiter.

**Einfach anrufen unter: Tel. 0521-143 220**

**Cordes**  
HÖRGERÄTE

OPTIK *fillies*

Gadderbaumer Str. 38 (Am Betheleck) | 33602 Bielefeld  
[www.hoergeraete-cordes.de](http://www.hoergeraete-cordes.de)

# BADMODERNISIERUNG

Bad gut - Tag gut! ... denn Bäder machen Leute

## Haustechnik Wehmeyer

Gas Wasser Wärme  
Bauklempnerei  
Solartechnik



Haustechnik Wehmeyer  
Thomas Wehmeyer  
Bolbrinkersweg 34 a  
33617 Bielefeld

Fon 0521 / 14 07 88  
Fax 0521 / 14 07 45  
E-Mail: [info@haustechnik-wehmeyer.de](mailto:info@haustechnik-wehmeyer.de)  
[www.haustechnik-wehmeyer.de](http://www.haustechnik-wehmeyer.de)



Immer gut beraten mit:

## Meisterbetrieb Frank Hackbarth

Installation  
Sanitäre Anlagen  
Gasgeräte und Gasheizung  
Klempnerei

Südstraße 105, 33647 Bielefeld  
Telefon: 0521-15 21 35  
Fax: 05209-91 97 12

# FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ TREPPEN MÖBELBAU ROLLÄDENLÄCHELN LADENBAU REPARATUREN



Innenausbau  
& Bautischlerei  
MICHAEL WIERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365  
[INFO@M-WIERUM.DE](mailto:INFO@M-WIERUM.DE) | [WWW.M-WIERUM.DE](http://WWW.M-WIERUM.DE)

# Unsere aktuellen Angebote ...

... im Fachbereich Gottesdienste und Kirchenmusik

## Montag

### POSAUNENCHOR

Kontakt: *Heiko Schult*

Ort: Großer Saal

Zeit: **19.45 Uhr**

## Dienstag

### FLÖTENKREIS

Kontakt: *Christine Grahl*

Ort: Wintergarten

Zeit: **19.45 bis 21.15 Uhr**

**(nicht in den Schulferien)**

## Mittwoch

### SENIOREN-SINGKREIS

Kontakt: *Manfred Schöler*

Ort: Wintergarten

Zeit: **10.00 bis 11.30 Uhr**

4. Mittwoch im Monat

Aktuelle Termine:

**25. März 2020**

**22. April 2020**

**27. Mai 2020**

### KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Kontakt: *Madita Mielke, Maxine Sundhaus*

Ort: Kindergottesdienstraum

Zeit: **18.00 Uhr** (vierzehntägig)

»Der Christ braucht den Christen, der ihm Gottes Wort sagt, er braucht ihn immer wieder, wenn er ungewiß und verzagt wird; denn aus sich selbst kann er sich nicht helfen, ohne sich um die Wahrheit zu betrügen.«

Dietrich Bonhoeffer



## Die Klo-Frage

Rund ein Drittel der Menschheit hat keinen Zugang zu einer angemessenen „Sanitärversorgung“, muss im Freien „die Notdurft“ verrichten. Dieses Defizit klingt vielleicht im ersten Augenblick banal, auch wenn wir vielleicht selbst einmal in der Innenstadt nach Ladenschluss eine Toilette gesucht haben und wissen, wieviel Not da entstehen kann.

Für die betroffenen Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern hat diese Situation aber dramatische Folgen. Fehlende Toiletten bedeuten verschmutzte Felder und verkeimtes Trinkwasser, was z. B. die Kindersterblichkeit deutlich erhöht. Durchfall und Infektionskrankheiten wie Lungenentzündung

sind laut dem Kinderhilfswerk Unicef die Ursache für 1,4 Millionen Todesfälle pro Jahr bei Kindern unter fünf Jahren, vielerorts durch fehlende Toiletten verursacht oder begünstigt. Weil es dazu oft nur wenig Gelegenheit für die Handhygiene nach dem Stuhlgang gibt, sind die Folgen fehlender Toiletten um so gravierender. In Afrika (südlich der Sahara) sind sogar rund 70 % der Menschen hiervon betroffen. Nur ein Drittel der Schulen verfügt dort über Schultoiletten, ein Grund dafür, dass Mädchen nach der Pubertät und dem Einsetzen der Regelblutung nicht mehr zur Schule kommen.

Der Klimawandel und seine Starkniederschläge führen außerdem mancherorts dazu,

### Wasser

Anteil der Menschen ohne sicheren Zugang zu sauberem Wasser (Minimal-Standard)

Anteil der Menschen ohne jede Sanitärversorgung

	1990	2015	1990	2015
Welt	23,9 %	11,0 %	47,1 %	32,0 %
„Dritte Welt-Länder“	29,0 %	10,6 %	59,3 %	38,5 %
Subsahara-Afrika	53,1 %	32,5 %	76,2 %	70,3 %

WHO/UNICEF Joint Monitoring Programme: Progress on Drinking Water, Sanitation and Hygiene – Report 2017

**Die SDGs wollen bis 2030 eine sichere Wasserversorgung und eine Ausstattung mit Toiletten für alle erreichen.**

dass die Fäkalien weit verbreitet werden und das Risiko von Infektionen zunimmt. Die internationale Staatengemeinschaft hat in der Agenda 2030 gefordert, dass es bis 2030 ein „angemessene und gerechte Sanitärversorgung und Hygiene“ für alle Men-

schen geben soll und der „Notdurftverrichtung im Freien ein Ende gesetzt wird“. Leider sind die Verbesserungen in diesem Sektor bisher bescheiden. Während es eher einfach und billig ist, eine Wasserleitung zu legen, erfordert der Bau von Latrinen mehr Investitionen und kommt daher nur schleppend voran. Es ist fraglich, ob das Ziel, bis 2030 allen Menschen eine zumindest minimale Sanitärversorgung zur Verfügung zu stellen, tatsächlich erreicht wird.

Mittlerweile haben die staatliche Entwicklungszusammenarbeit, aber auch einzelne Nichtregierungsorganisationen die Bedeutung der „Klo-Frage“ erkannt. Gerade für die auf Spenden angewiesenen Organisationen ist es aber nicht unerheblich, dass die Frage nach



*Foto: UN-Multimedia*

der Sanitärversorgung als wichtig erkannt und auch öffentlich diskutiert wird. Über Toiletten-Probleme sprechen wir nicht so gerne – und so mag es nicht wundern, dass die meisten Mitmenschen für Schulen oder für die Nahrungsmittelversorgung eher zu spenden bereit sind als ausgerechnet für eine verbesserte Toiletten-Versorgung. Doch die hohe Bedeutung der „Klo-Frage“ für die Gesundheit, für den Schulbesuch und für die Würde der Menschen sollte Grund genug sein, aus der Sanitärversorgung keine Tabu-Frage zu machen.

*Georg Krämer  
Welthaus Bielefeld*

## Presbyteriumswahl 2020



gemeinde  
bewegen

**Bewegen Sie was**

bei der Wahl unseres Presbyteriums.

**Sonntag, 1. März 2020**

**11.30 h – 17.00 h**  
**Gemeindehaus**

### Entscheiden Sie mit!

Sie können entweder am 1. März **im Gemeindehaus**, Pellaweg 4 (11.30 – 17.00 Uhr) oder per **Briefwahl** wählen.

Den Antrag auf Briefwahlunterlagen können Sie mündlich oder schriftlich persönlich stellen. Ersatzweise kann dies auch eine beauftragte Person (mit schriftlicher Vollmacht) tun.

Dieser muss spätestens bis zum 27. Februar 2020, 24 Uhr gestellt und beim Presbyterium eingegangen sein. Die Unterlagen zur Briefwahl erhalten Sie auch im Gemeindebüro, Pellaweg 4.

Der Wahlbrief selbst muss am 1. März spätestens bis 17 Uhr bei der folgenden Adresse eingetroffen sein:

Presbyterium der Ev.-luth. Martini-KG  
Pellaweg 4  
33617 Bielefeld

**Wahlberechtigt** ist jedes Gemeindemitglied, das im Wählerverzeichnis steht und mindestens 14 Jahre alt ist.

Unmittelbar nach der Wahlhandlung (also am 1. März ab 17.00 Uhr) öffnet der Wahlvorstand die Wahlurne und zählt die Stimmen aus. Diese Auszählung erfolgt öffentlich und kann von Interessierten begleitet werden.



### Christa Althoff

Hallo, ich bin Christa Althoff, 50 Jahre, Mutter von 3 Kindern (15, 18, 19 Jahre) und seit 4 Jahren im Presbyterium zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehört die Koordination der Gruppen: Eltern-Kind-Gruppe (leite ich selbst), Aktionen für Grundschul Kinder, Konfirmandenarbeit, Nachwuchsmitarbeiter-Ausbildung, Martini-Teamtreff, Offene Tür und Flohmarkt Rund-ums-Kind. Im Jugendausschuss versuche ich mit einigen Jugendmitarbeitern, alles im Blick zu haben, wir organisieren, dass alles wie geplant stattfindet, planen neue Aktionen, etc. Außerdem habe ich vor 2 Jahren den Kindergottesdienst für die Kita-Kids übernommen, an dem seitdem immer mehr Kinder teilnehmen. Seit 2001 komme ich mit meiner Familie regelmäßig zur Gemeinde. Wir haben uns hier sofort wohlfühlt, haben uns hierhin umpfarrten lassen. Unsere Kinder haben von klein auf an den Angeboten für Kinder teilgenommen, sind hier konfirmiert worden, sind auch zu Mitarbeitern hier in der Gemeinde geworden. Und genau das ist mir wichtig: junge Menschen von Anfang an wichtig zu nehmen, sie zu begleiten, damit sie sich hier in der Gemeinde wohl fühlen, Freunde haben, hier einen Platz für sich finden.



### Karin Bormann-Voss

Guten Tag, mein Name ist Karin Bormann-Voss, seit 1985 bin ich Mitglied unserer Gemeinde. Von Beruf bin ich Diakonin und arbeite in Bethel. Auch mein Ehemann Michael Voss und unser Sohn Simeon sind in der Gemeinde aktiv. In den vergangenen Jahren war es mir stets wichtig, eine offene Gemeinde zu gestalten, in der die Menschen sich willkommen fühlen. Schwerpunkte meines Engagements sind unterschiedliche geistliche Angebote für Erwachsene.

Ich möchte ein Gemeindeleben unterstützen, das sich den Fragen dieser Zeit stellt und aus evangelischer Sicht Antworten findet.

Es mir ist sehr wichtig, dass unsere Gemeinde in Zeiten der abnehmenden Kirchenmitgliedern zahlen erhalten bleibt. Mit den Gemeindeleitlinien kann ich mich gut identifizieren. Unser Leben und Handeln am Evangelium reflektieren und sich von der Liebe Gottes getragen wissen – wenn uns das weiterhin gelingt, bleiben wir eine lebendige Gemeinde. Im Rahmen meiner Möglichkeiten wirke ich daran gerne mit und freue mich, wenn Sie mir Ihre Stimme geben.



### Michael Conty

Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet und habe mit meiner Frau Dagmar (Lehrerin) drei jetzt erwachsene Kinder, die mittlerweile das Haus verlassen haben und in der sozialen Arbeit und im Gesundheitswesen arbeiten. Seit 2013 wohnen wir in Gadderbaum und gehören zur Martini-Gemeinde. Ich habe Psychologie und Mathematik studiert und arbeitete bis zu meinem Ruhestand im November 2019 fast 40 Jahre in unterschiedlichen Funktionen (als Psychologe, Einrichtungsleiter, Geschäftsführer) in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Ich habe mich bereits früher ehrenamtlich in der Kirche engagiert. So war ich u. a. 10 Jahre Presbyter der Christus- später: Emmaus-Kirchengemeinde in Bielefeld-Senne und habe mich dort u. a. um Fragen der Diakonie und wirtschaftliche Fragen gekümmert. Jetzt im Ruhestand kann ich mir gut vorstellen, meine persönlichen Möglichkeiten und beruflichen Erfahrungen in die Arbeit des Presbyteriums einzubringen. Mir geht es vor allem darum, die Rahmenbedingungen für unsere kirchengemeindliche Arbeit langfristig zu sichern und gemäß der gemeinsamen Ziele weiter zu entwickeln. Hierin kann ich (m)einen Beitrag zu einer lebendigen und fröhlichen Kirche und Gemeinde sehen, wie wir sie hier bei uns in Gadderbaum haben.



### Stefanie Hauck

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 14, 12 und 3 Jahren. Ich bin Diplom-Pädagogin und arbeite seit 10 Jahren in der Geschäftsführung und pädagogischen Leitung der Familienbildungsstätte Hedwig Dornbusch-Schule e.V. in Bielefeld.

Seit unserem Hausbau in Gadderbaum vor 15 Jahren sind wir Mitglied dieser Kirchengemeinde. Unsere Kinder sind hier getauft und z. T. auch konfirmiert, und ehrenamtlich tätig. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Mir persönlich gefällt die moderne, offene, zukunfts- und umweltorientierte Ausrichtung der Gemeinde. Ehrenamtlich engagiere ich mich im Elternrat der KiTa Martini, in die unser Sohn seit dem Sommer 2019 geht.

Dies ist auch der Bereich, in dem ich gerne als Presbyterin tätig sein möchte. Durch meine pädagogische Ausbildung und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen kann ich die Gemeinde unterstützen und begleiten. Zudem möchte ich die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde unterstützen und an wichtigen Beschlüssen zum Wohl der Gemeinde mitwirken, um damit die Zukunft einer lebendigen, offenen und wachsenden Gemeinde sicherzustellen.



### Oliver Koch

Ich bin der zur Zeit amtierende Kirchmeister dieser Gemeinde. Aktiv in der Führungsebene bin ich seit 2005. In dieser Zeit habe ich verschiedene Stationen des Gemeindelebens durchlebt, Gemeindefeste organisiert, Jugendgruppen betreut, Konfirmandenarbeit gemacht, das Krippenspiel begleitet etc. Schlussendlich bin ich im Bereich Gebäude und Außenanlagen gelandet, wo es stets einiges zu tun und zu planen gibt.

Mein Ziel ist, diese Gemeinde möglichst modern und zukunftsorientiert aufzustellen und allen einen angenehmen Glaubensort zu schaffen.



### Malena Mielke

Die Martini-Kirchengemeinde hat mich, seit ich denken kann, in vielen Lebensabschnitten begleitet. Zunächst als Teilnehmerin, später als Mitarbeiterin für Angebote im Fachbereich Kinder und Jugendliche und im Team für den Konfirmandenunterricht. Neben der Jugendarbeit ist der Gottesdienst ein Bereich, in dem ich mich seit vielen Jahren engagiere und für den ich seit 2017 verantwortliche Presbyterin bin. Die Bewahrung der Vielfältigkeit von lauten und leisen, bunten und bewegenden, kraftspendenden und aufrüttelnden Gottesdiensten liegt mir am Herzen, genau wie die Einbindung von Gemeindemitgliedern, die durch ihre Ideen und ihr Mitwirken viele Gottesdienstfeiern bereichern. Es macht mir großen Spaß und ist mir wichtig, durch Schulungen und Vorbereitungen dazu beizutragen, dass sich das Leben in Martini und auch jede\*r Mitwirkende stets weiterentwickeln kann.

Ich möchte mich für die Zukunft von Martini dafür einsetzen, dass sich Menschen mit ihren Lebenserfahrungen, Ideen, Talenten und Sehnsüchten weiterhin gerne in das Gemeindeleben einbringen und Martini zu dem machen, was es ist: eine offene, vielfältige, die Beständigkeit schätzende und zugleich zukunftsdenkende Gemeinde.



### Dorothee Pöld

Ich bin 64 Jahre alt. Nachdem ich viele Jahre Mitarbeiterin in der Konfirmandenarbeit war, wurde ich 2012 Mitglied des Presbyteriums und war dort zunächst für die Kinder- und Jugendarbeit tätig. 2016 wechselte ich in die Öffentlichkeitsarbeit und bin dort vor allem für den Gemeindebrief verantwortlich. Als 2. Vorsitzende des Presbyteriums gehöre ich seit 2016 zum geschäftsführenden Ausschuss der Gemeinde. Für die nächsten vier Jahre kann ich mir die Mitarbeit in beiden Bereichen vorstellen.

Durch die Leitungsaufgabe habe ich gemerkt, wie bedeutend es ist, einen Blick für die Gesamtgemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben zu haben. Wichtig ist mir, dass wir alles dafür tun, einladende Gemeinde zu sein, in der sich alle willkommen fühlen. Gottesdienste und Gespräche, in denen unsere Persönlichkeit, unser Glaube, unsere Fragen und Zweifel ernst genommen werden, sind für mich der Mittelpunkt des Gemeindelebens. Die Verantwortung darf aber nicht an den Grenzen Gadderbaums enden, die Bewahrung der Schöpfung und der Einsatz für mehr soziale Gerechtigkeit sollte unsere Arbeit insgesamt bestimmen. Dass dies möglich ist und wir mit Freude zusammenkommen und mitarbeiten, dafür möchte ich mich einsetzen.



### Thomas Roth

Ich bin 55 Jahre alt und lebe mit meiner Familie seit 2011 in der Martini-Gemeinde. Schätzen gelernt habe ich die Gemeinde vor 20 Jahren anlässlich der Taufe meines Patenkindes. Mich begeistert seither das einladende und ansprechende Klima. Menschen, die neu zu uns kommen, begegnen wir mit Interesse. Zweifelnde werden mit ihren Fragen ernst genommen und am Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde beteiligt. Glaubensfragen werden mit Jung und Alt verständlich und alltagstauglich erörtert. Das sind für mich

gute Voraussetzungen, um als Kirchengemeinde auch im 21. Jahrhundert attraktiv zu bleiben. Ich möchte unsere Kirchengemeinde dabei verantwortlich unterstützen, damit wir die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Dazu kann ich meine Erfahrungen mit unserer Gemeinde, z.B. durch meine Mitwirkung bei Gottesdiensten und Krippenspielen, dem Angebot des „Bibel Teilens“, der Organisation von Ausflügen, meiner Mitarbeit im Ausschuss „Arbeit mit Erwachsenen“ einbringen, genauso wie mein Wissen und meine Kompetenzen als Diakon, Gemeindepädagoge und Gemeindeberater, sowie als Dozent für theologisch-diakonische Bildung.



### Nina-Sophie Siekmann

Ich bin 44 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Ingo und unseren Töchtern Junia-Lilith (13) und Eeva-Naja (11) im Eggeweg. Ich bin Diakonin, Heilerziehungspflegerin und Kindheitspädagogin mit dem Schwerpunkt musikalische Bildung. Nach langjähriger Tätigkeit in Bethel arbeite ich seit 2014 für die Musikschule Herford und das Netzwerk Kitamusik NRW. Seit 2004 leite ich stellvertretend den Kinderchor Bethel.

Der Vorschlag, für das Presbyterium zu kandidieren, kam unerwartet, entsprach aber meinem Wunsch, mich mehr für unsere lebendige Gemeinde zu engagieren. Ich singe in der Band und möchte dazu beitragen, junge Gemeindemitglieder für den Projektchor zu begeistern. Gemeinsam zu singen ist eine wunderbare Gelegenheit, einander kennenzulernen, sich einzubringen und zu spüren, wie wir zur Freude der Gemeinde und zum Lob Gotten erklingen.

Für die Arbeit im Presbyterium sind mir der Austausch der Generationen, die Einbindung junger Leute und auch die KiTa-Arbeit besonders wichtig.



### Esther Wolf

Ich bin verheiratet, habe 3 erwachsene Kinder und gehöre seit 6 Jahren zur Martinigemeinde. Davor haben wir als Familie in Bethel gelebt. Gearbeitet habe ich in der Erwachsenenbildung und mich in der Zionsgemeinde engagiert. Mehrere Jahre habe ich den Gemeindebeirat geleitet und in der Gruppe der Friedensdekade und dem Besucherdienst mitgearbeitet. Aktiv zu einer Gemeinde zu gehören, eine geistliche Verbundenheit zu gleichgesinnten Menschen zu haben, war mir immer sehr wichtig. In die Martinigemeinde

aufgenommen zu sein, dazu zu gehören, ist für mich wie eine neue Heimat gefunden zu haben. Die Offenheit und der Wille, Neues zuzulassen (z. B. neue Lieder, eine andere theologische Sprache zu finden), die Verbundenheit in den Gottesdiensten, all das gibt mir immer wieder das Gefühl – hier bin ich richtig, hier bin ich zu Hause.

Ich möchte gerne als Presbyterin mitarbeiten und all das unterstützen, was gemeinschaftsfördernd ist und dem einzelnen Menschen zum Leben verhilft. In der Gruppe des Besuchsdienstes mache ich besondere Erfahrungen und kann mir gut vorstellen, auch an andern Stellen mitzuarbeiten.

DRUCKVORSTUFE | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | VERARBEITUNG | SERVICE



**hd**

## hanodruck gmbh

- Grafischer Betrieb
- 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
- Falkenstraße 89
- Telefon 0 52 07 / 99 59 - 00 · Fax 99 59 - 09
- info@hanodruck.de · www.hanodruck.de

flexibel  
kompetent  
innovativ  
zuverlässig  
vielseitig  
serviceorientiert

# AXEL BÜCKING



**Meisterbetrieb für  
Heizung und Sanitär**

Schwarzer Weg 47 · 33824 Werther

Telefon (05203) 2 96 04 56 · Telefax (05203) 2 96 04 57

**Bestattungen**  
*Vemmer*

**Bestattungsvorsorge**  
Jetzt schon an später denken!

[www.vemmer-bestattungen.de](http://www.vemmer-bestattungen.de)  
Tag und Nacht erreichbar  
Telefon 0521-417110

**Hermann Vemmer KG**  
Sauerlandstraße 12  
33647 Bielefeld

# Unsere aktuellen Angebote ...

... im Fachbereich Diakonie

## Montag

### BESUCHSDIENSTKREIS

Kontakt: *Dorothea Luschnat*

Ort: Kleiner Saal

Zeit: **20.00 Uhr**

Termine: Nach Absprache

## Donnerstag

### GEMEINDE IN KONTAKT

Menschen bieten Hilfe an, Menschen suchen Hilfe, und wir bringen sie miteinander in Kontakt.

- miteinander - füreinander - jung und alt - gemeinsam -

Kontakt: *Anja Kleine-Bekel*

Ort: Gemeindebüro

Zeit: **9.00 bis 12.00 Uhr**

## Dienstag

### MARTINI-FRÜHSTÜCK

Gemeinsam älter werden in Gadderbaum – zusammen frühstücken und miteinander etwas erleben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Kontakt: *Christiane Daub und  
Anja Kleine-Bekel*

Ort: Bücherei

Zeit: **9.30 Uhr**

2. Dienstag im Monat

Aktuelle Termine:

**10. März 2020**

Wort- und Sprachspiele

**21. April 2020**

Roosje Glaser „Die Tänzerin von Auschwitz“

Referentin: Schwester Ingrid Hufnagel

**12. Mai 2020**

Besuch des Bauernhausmuseums Bielefeld

# Unsere aktuellen Angebote ...

... im Fachbereich Arbeit mit Erwachsenen

**Montag**

**KREATIVES MALEN FÜR ERWACHSENE**

Kontakt: *Heike Linnenbrügger*

Ort: Wintergarten

Zeit: **Montag 18.00 bis 21.00 Uhr**

Aktuelle Termine:

**02. März 2020**

**11. und 25. Mai 2020**

**Dienstag**

**TISCHTENNIS FÜR SENIOREN**

Kontakt: *Siegbert Runde,*  
*Werner Giebner*

Ort: Großer Saal

Zeit: **9.30 bis 11.30 Uhr**

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Aktuelle Termine:

**03. und 24. März 2020** (Achtung: 4. Dienstag!)

**07. und 21. April 2020**

**05. und 19. Mai 2020**

**Dienstag**

**LITERATURKREIS**

Kontakt: *Leila Klessmann*

Ort: Bücherei

Zeit: **19.30 Uhr**

Aktueller Termin:

**18. Februar 2020**

„Die Judenbuche“ von Annette von Droste-Hülshoff

**21. April 2020**

Der Buchtitel steht noch nicht fest

**Mittwoch**

**BIBELGESPRÄCHSKREIS**

Wir laden ein zum Kaffee trinken und zum Nachdenken und Diskutieren über das Buch Deuteronomium (5. Buch Mose)..

Kontakt: *Pfarrerin Dr. Hiltrud Stadtland*  
und das Mitarbeiterteam

Ort: Bücherei

Zeit: **9.30 Uhr**

Aktuelle Termine:

**11. März 2020**

**01. April 2020**

**Mittwoch**

**FRAUENHILFE**

Kontakt: *Renate Tiemeyer*

Ort: Bücherei

Zeit: **15.00 Uhr**

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Aktuelle Termine:

**18. März 2020**

„Das vergesse ich dir nie“,  
Verzeihen und Vergeben!

Referentin: Frau Wallbaum

**15. April 2020**

„Schlüsselerlebnisse“

Referentin: Frau Katz

**20. Mai 2020**

„Wandel in Gadderbaum“

Referent: Friedrich Salberg

**Mittwoch**

**ISRAELISCHE TÄNZE**

Kontakt: *Käthe Lutterjohann*

Ort: Großer Saal

Zeit: **19.30 Uhr**

Aktuelle Termine:

**11. und 25. März 2020**

**01., 15. und 29. April 2020**

**13. (im Wintergarten!) und**

**27. Mai 2020**

**Sonntag**

**MEDITATIVER TANZ**

Kontakt: *Marianne Lohregel*

Ort: Großer Saal

Zeit: **19.00 bis 20.30 Uhr**

Aktuelle Termine:

**01. und 15. März 2020**

**05. April 2020**

**03. Mai 2020**

**Sonntag**

**GEMEINDEBÜCHEREI**

Kontakt: *Barbara Schneider*

Ort: Bücherei

Zeit: **11.30 Uhr bis 12.30 Uhr**

**Jeden Sonntag nach dem  
Gottesdienst**

Neuer Standort, neue Kontaktdaten  
**gewohnter Service**

**Roto**  
Jetzt Energie sparen  
mit Roto Designo  
Wohndachfenstern

Erhältlich bei Ihrem  
**RotoProfipartner**

**Lang**

Meisterbetrieb  
seit 1959

**Dächer lieben Lang**

Dächer · Abdichtungen · Solar · Dachrinnen · Wohndachfenster  
**Lutz Lang GmbH & Co. KG**  
Auf dem Esch 3 · 33619 Bielefeld  
Telefon (05 21) 55 75 17-0 · Fax (05 21) 55 75 17-30  
www.lang-bedachungen.de · info@lang-bedachungen.de

## Extinction Rebellion (XR) heißt übersetzt etwa: Aufstand gegen das Aussterben

XR ist eine internationale gesellschaftspolitische Bewegung, die 2018 in Großbritannien entstand und mittlerweile in 70 Ländern der Erde aktiv ist. Auch in der Bielefelder Ortsgruppe sind mittlerweile über 120 Menschen zwischen 18 und 80 Jahren in verschiedener Form aktiv.

Ziel von XR ist es, den nötigen umfassenden und tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen. Zentrales Ziel der Gesellschaft soll in Zukunft sein, das Klima und die Ökosysteme der Erde so zu stabilisieren, dass sie allen Menschen und allen Arten ein sicheres Zuhause bietet.

Die Menschen, die sich XR zugehörig fühlen, handeln aus Liebe zum Leben und für eine lebenswerte Zukunft aller Lebewesen auf diesem Planeten. Es gilt daher mit Bezug auf Ma-



hatma Ghandi u. a. strikte Gewaltfreiheit sowohl in den Aktionen als auch verbal. XR ruft alle Menschen auf, sich der „Rebellion“ für das Überleben anzuschließen, unabhängig von Religion, Herkunft, Klasse, Alter, Sexualität, Geschlecht und Ethnie.

Mit gewaltfreiem zivilem Widerstand in bunten und kreativen Aktionen will XR die Regierungen dazu bewegen, den ökologischen Notstand zu erklären und unverzüglich den gesetzlichen Rahmen zu schaffen zur Umsetzung effizienter Maßnahmen zur Begrenzung des Klimawandels und des ökologischen Raubbaus.

Die Referent\*innen Dorothee Piller (31) und Bernd Lehne (60) stellen in diesem Vortrag einerseits aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über die Bedrohung des Lebens durch den Klimawandel und die ökologische Krise dar, andererseits erklären sie auch, wie man selbst aktiv werden kann.

### Einladung zum Infoabend:

**Dienstag, 10. März 2020** – 19.30 h in der Bücherei im Gemeindehaus.

**Referent\*innen:** Dorothee Piller und Bernd Lehne.

**Thema:** Die Bedrohung des Lebens durch die ökologische Krise und Möglichkeiten des Engagements dagegen

# Unsere aktuellen Angebote ...

... im Fachbereich Kinder und Jugendliche

## Dienstag

### „DIE MINI-MONSTER“

Eltern-Kind-Gruppe

Kontakt: *Christa Althoff*

Ort: Wintergarten

Zeit: **10.30 bis 12.00 Uhr**

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden.

## Freitag

### „OFFENE TÜR“ IM MARTINI-EVENT-CENTER FÜR JUNG UND ALT

Kontakt: *N.N.*

Ort: MEC (Martini-Event-Center)

Zeit: **19.00 bis 22.00 Uhr**

Letzter Freitag im Monat

Aktuelle Termine:

**27. März 2020**

**24. April 2020**

**29. Mai 2020**

## Sander Malermeister

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um...

- ...die Ausführung von Malerarbeiten
- ...kreative Gestaltungstechniken
- ...Farbberatung
- ...Sanierung denkmalgeschützter Fassaden
- ...Imprägnierung
- ...Fassadenreinigung
- ...Schlammverfugung
- ...Fußboden-Verlegearbeiten (Lino, Laminat und Parkett)
- ...Trockenbau

**Matthias Sander – Malermeister**

Leibnizstraße 16 ■ 33609 Bielefeld

Tel. 0521 67185 ■ Fax 0521 68809

info@sander-malermeister.de

www.sander-malermeister.de

WIR SCHAFFEN WOHNBEHAGEN

# Osterbasteln für Grundschul Kinder

der Martini-Kirchengemeinde



## Freitag, 03. April 2020

von 15.30 bis 17.30 Uhr  
im Gemeindehaus  
am Pellaweg 4

Bitte  
mitbringen:  
1 EURO und  
1 Schuhkarton





### **Sonntag, 10. Mai 2020, 10.30 Uhr**

Helena Eickhoff, Jonas Goldbecker, Linus Kammer, Pauline Keil, Julia Sophie Krause, Madita Kronsbein, Ruth Maas, Niklas Joshua Murmann, Paula Rattay, Chesed Dominique Solon, Huni Tsideqah Solon, Junia-Lilith Siekmann, Friedrich Tillmann Streitbürger.

### **Sonntag, 17. Mai 2020, 10.30 Uhr**

Thomas Ernst Barkei, Karla Bergmann, Luis Henry Brinkmann, Silas Hornbruch, Mia Kattelmann, Friso Klask, Jan-Mathis Michel, Sophia Nolte, Lenny Johannes Olland, Antonia Reinisch, Fabian van den Berg, Luis Vorspel-Rüter, Romy Wintzer, Bjarne Zillmer.

## Einheitskleidung für Konfirmanden?

Sollten Konfirmandinnen und Konfirmanden in Zukunft eine einheitliche Kleidung tragen, damit der Modewettbewerb anlässlich dieses Festes beendet wird? So hatten wir im letzten Gemeindebrief gefragt. Uns haben dazu drei Zuschriften erreicht – Stoff genug, um darüber noch einmal nachzudenken. Wir danken herzlich für Ihren Mut, Ihre Meinung hier kundzutun.

Liebe Gemeinde,  
da auch wir in anderthalb Jahren Konfirmation feiern, ist dieses Thema für uns sehr wichtig und wir haben uns dazu entschieden diesen Leserbrief zu verfassen.

Insgesamt sind wir gegen die Einheitskleidung, weil wir finden, dass die Konfirmation ein sehr wichtiges Fest für den/die Konfirmand/in ist. Wenn einem die Einheitskleidung nicht gefällt, könnte es die Freude über diesen Tag senken. Ohne Einheitskleidung kann jeder sich selbst individueller gestalten und sich eventuell wohler fühlen. Außerdem steigt beim Klamottenkauf die Vorfreude auf das Fest. Es könnte schon sein, dass die Freude dann mehr auf den Klamotten liegt und nicht so viel an den kirchlichen Hintergrund gedacht wird, aber wir denken, dass sich das ändern würde, wenn das Thema mit den Konfirmanden im Unterricht behandelt wird.

Zusammengefasst sind wir gegen die Einheitskleidung, wenn im Unterricht mit den Konfirmanden darüber geredet wird.

*Greta Lohrenz und Marlene Scholz*  
(zukünftige Konfirmandinnen in der Martini-Kirchengemeinde)

Liebe Gemeinde,  
gibt es nicht schon eine Einheitskleidung für Konfirmanden? Schwarze oder dunkelblaue Kleider bei den Mädchen, gedeckte Anzüge bei den Jungen. Eine hellblaue oder pinke Strickjacke oder weiße Chucks sind seltene Farbtupfer. Wäre es nicht schöner, wenn wir die Individualität der Konfis erkennen könnten? Ihr „Das gefällt mir! Das bin ich!“ „Was sollen denn die Leute denken?“ Dieser Gedanke fesselt immer weniger von uns. Das finde ich wunderbar, der Weg ist aber noch nicht zu Ende. Eine gewisse Anpassung an die Gruppe liegt in uns, sicherte sie doch zu Urzeiten unser Überleben, und sie ist ja auch ein Teil der Abenteuerreise des Erwachsenwerdens. Es bedarf immer noch Mut, sich abzusetzen, sein eigenes Ding zu machen und dabei Teil einer Gruppe zu bleiben. Lasst uns die jungen Menschen dabei unterstützen, ihren eigenen Stil zu finden und ihn als Ausdruck ihrer selbst zu zeigen. Lasst uns ins Gespräch kommen über unsere Kleidung, was wir damit aussagen wollen, wo sie herkommt und was uns eigentlich wichtig ist. Machen wir uns gegenseitig Komplimente und feiern wir die Vielfalt!

*Nina-Sophie Siekmann*

## Pro & Contra Konfi-Kleidung

Liebe Gemeinde,  
mit Interesse habe ich Ihr Thema über die Ein-  
kleidung der Konfirmanden gelesen. Es wäre  
vielleicht ein Thema für die Konfirmandinnen  
und Konfirmanden, dies im Rahmen des Un-  
terrichts selbst zu diskutieren und die Vor- und  
Nachteile auszubalancieren. Es könnten Ideen  
der modischen Repräsentation selbst erarbei-  
tet und auch schon vorbereitet bzw. erprobt  
werden. Dann ist es eher ein Miteinander als

ein Konkurrenzkampf, da alle ihre Beiträge  
und Ideen einbringen und den Maßstab selbst  
bestimmen können. Dies entspricht in etwa  
der Repräsentation eines Chores in der Öffent-  
lichkeit. Alle sind individuell und farblich ab-  
gestimmt angezogen und doch hält sich die  
Aufmachung in einem bestimmten Rahmen.  
So bleibt auch der individuelle Geschmack und  
der Ausdruck der Persönlichkeit erhalten.

*Lydia Steffen-Perlick*



## Neues PRO und Contra-Thema

### „Und lass uns nicht in Versuchung geraten“

Es gibt in verschiedenen Ländern eine Debat-  
te über die sechste Vaterunser-Bitte. Das „und  
führe uns nicht in Versuchung“ ist u.a. von  
Papst Franziskus kritisiert worden, weil es Gott  
als listigen Versucher darstellt, der mit dem  
Gedanken ringt, uns in die Versuchung oder  
ins Verderben zu führen.

In Frankreich und in der französischen  
Schweiz beten die Christen (aller Konfessionen)  
mittlerweile: „Lass uns nicht in Versuchung ge-  
raten“. Damit soll die Vorstellung von Gott als  
Fallensteller vermieden werden. Andere Kir-

chen – so die EKD oder auch die deutsche Bi-  
schofskonferenz – wollen an der alten Formu-  
lierung festhalten.

Was ist Ihre Meinung? Sollte die sechste Va-  
terunser-Bitte geändert werden? Wir würden  
uns freuen, wenn sie uns – pro oder contra –  
dazu einen Beitrag schicken, den wir dann im  
nächsten Gemeindebrief veröffentlichen. Ihr  
Beitrag sollte nicht mehr als 950 Zeichen um-  
fassen und uns bis zum 25. April erreichen.

[martini@kirche-bielefeld.de](mailto:martini@kirche-bielefeld.de)

## Kompetenzteam Musik und Bewegung

Kinder bewegen sich gerne und lieben Musik.

**Bewegung** ist die Voraussetzung für ihre gesunde motorisch-körperliche Entwicklung. Alle Kinder entfalten sich in den verschiedenen Entwicklungsbereichen ganz unterschiedlich, jedes hat sein eigenes Tempo. Sie gewinnen im Laufe des Vorschulalters an emotionaler Stärke und Selbstbewusstsein. Dieses geschieht oft über Bewegung, die motorische Entwicklung und die Wahrnehmung. Die Kinder lernen ihren Körper kennen und nehmen ihre Fähigkeiten und Stärken wahr. Wir Mitarbeitende begleiten sie in ihrer Entwicklung und geben ihnen den Spielraum, den sie für ihre Entwicklung benötigen.

In Form von Bewegungsbaustellen mit verschiedenen Turngeräten, Angebote zu den Themen der Gruppen oder dem, was die Kinder gerade beschäftigt, Angebote mit Materialien wie Zeitungen, Luftballons, Seilen, einer Bewegungsgeschichte oder Singspielen erleben die Kinder Bewegung auf spielerische Art und Weise.

Kinder lieben **Musik**. Sie spielt eine wichtige Rolle in der kindlichen Entwicklung. Sich zur



Musik zu bewegen, das gemeinsame Musizieren, ob Singen, Tanzen oder das Spielen mit Instrumenten – dies alles bietet Kindern eine zusätzliche Kommunikationsebene und stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihr Wohlfühl.

Beschäftigt sich ein Kind von klein auf mit Musik und kann seinem Bewegungsdrang ungestört nachgehen, werden logisches Denken,

Feinmotorik, Kommunikationsfähigkeiten und Emotionalität sowie die Sprachentwicklung gefördert. Bewegung und Musik in ihren verschiedenen Spielarten wie Singen, Tanzen, Musizieren, Balancieren, Rennen u. a.m. gehören als Mittel zum Spielen, Gestalten und Kommunizieren in das tägliche Angebot unserer Kindertageseinrichtung.

## Neue Mitarbeiterin in der Kita: Melanie Kahmann



Mein Name ist Melanie Kahmann. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Jungen im Alter von 11, 11 und 7 Jahren.

Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich einige Jahre in einer Kinder- und Jugendhilfe Einrichtung in Münster gearbeitet. Da ich mich weiterbilden wollte, habe ich in Bethel die Ausbildung zur Heilpädagogin gemacht.

Die letzten 18 Jahre war ich in verschiedene Einrichtungen der von Laer Stiftung tätig.

Seit dem 1. Dezember 2019 arbeite ich in der Pinguin Gruppe und freue mich, dort gut angekommen zu sein.

Die Beschäftigung mit den kleinen Kindern macht mir besonders große Freude. Sie in ihrem Alltag zu begleiten, sie zu unterstützen und ihnen neue Erfahrungen zu ermöglichen, ist mir besonders wichtig.

## Vergessen Sie kalte Füße!



Mit einer modernen Heizungsanlage sparen Sie Energie, heißen Tee und warme Socken.

# Finke

Heizung | Sanitär | Solar

Dipl.-Ing. Torsten Finke  
Am Siek 9 | 33617 Bielefeld  
Fon: 0521 14887 | [www.finke-haustechnik.de](http://www.finke-haustechnik.de)

BERATUNG.  
BETREUUNG.  
BEGLEITUNG.

Bestattungen  
**BILLERBECK**  
seit 1850 im Bielefelder Westen

Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.

*Aurelius Augustinus*

Partner der Deutsche  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Unverbindliche Bestattungsvorsorgeberatung.

Gerne übersenden wir Ihnen kostenlos weitere Informationen.  
Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld  
Telefon 0521 13 05 48

[www.billerbeck-bestattungen.de](http://www.billerbeck-bestattungen.de)

Damen- und Herrensalon

Hannelore Ohm

Gadderbaum



Eggeweg 2  
33617 Bielefeld  
Tel.: 0521.14 14 94

## Malergeschäft Bethel

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel



### bringt Farbe ins Haus

- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dekorative Maltechniken
- Glasarbeiten
- Betonsanierung
- Brandschutzbeschichtung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten

Malergeschäft Bethel

Quellenhofweg 33  
33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-3853

[www.betriebe-bethel.de](http://www.betriebe-bethel.de)

Bethel

# Flohmarkt „Rund ums Kind und vieles mehr“

Samstag, 25. April 2020 von 14.30 bis 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus, Pellaweg 4

Es ist mal wieder so weit, großer Flohmarkt in der Martini-Kirchengemeinde. Wir bieten Ihnen im Gemeindehaus die Möglichkeit zu kaufen, zu stöbern und zu verkaufen, bei Kaffee und Kuchen zu plauschen und nette Menschen zu treffen. Der Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf geht an die Stiftung GlaubensWert.



Wer Fragen hat oder sich für einen Stand anmelden möchte, meldet sich bitte bei: **Sabine Heine, Tel.: 9 15 15 10**. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen für unser Café.

## Vielen Dank!

Die Martini-Kirchengemeinde mit ihrer Stiftung GlaubensWert bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern für die Adventssammlung 2019. Es kam eine Gesamtsumme von 4.200,- Euro zusammen, über die wir uns sehr freuen.

Dieses Geld wird zu einer Hälfte für die Unterstützung von Menschen in unserer Gemeinde eingesetzt, die konkrete Hilfe und einen Zuschuss für ihre Notlage benötigen. Die andere Hälfte leiten wir an die Menschenrechts-Organisation KARAPATAN weiter, um die schwierige und gefährliche Arbeit für die Menschenrechte auf den Philippinen zu unterstützen.



Foto: Gemeindebrief.de

# Ihre Ansprechpartner



Susanne Stöcker



Dorothee Pöld



Hartmut Repple



Rüdiger Mattick



Oliver Koch



Christiane Daub



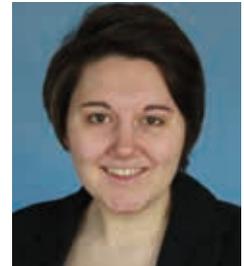
Christa Althoff



Irene Baum



Petra Riemer



Malena Mielke

## **Pfarrerin:**

Susanne Stöcker

## **Geschäftsführender Ausschuss:**

Susanne Stöcker

(Vors. des Presbyteriums)

Dorothee Pöld

(stellv. Vors.,

Presbyterin für Öffentlichkeitsarbeit)

Hartmut Repple

(Gemeindepädagoge)

## **Finanzen und Verwaltung:**

Presbyter Rüdiger Mattick

## **Gebäude und Außenanlagen:**

Presbyter Oliver Koch

## **Diakonie, Seelsorge und**

## **Gemeindedienste:**

Presbyterin Christiane Daub

## **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:**

Presbyterin Christa Althoff

## **Arbeit mit Erwachsenen:**

Presbyterin Irene Baum

## **Kindertageseinrichtung:**

Presbyterin Petra Riemer

## **Gottesdienste und Kirchenmusik:**

Presbyterin Malena Mielke

# So können Sie uns erreichen

## Martini-Kirchengemeinde

### **PfarrerIn Susanne Stöcker**

Tel.: **0521. 1 49 49**

E-Mail: [susanne.stoecker@kirche-bielefeld.de](mailto:susanne.stoecker@kirche-bielefeld.de)

### **Kirche und Gemeindehaus**

Pellaweg 4

### **Gemeindebüro und „Gemeinde in Kontakt“**

Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum

Pellaweg 4, 33617 Bielefeld

Gemeindesekretärin: **Denise Großmann**

Tel.: **0521. 14 04 97** und Fax: 0521. 32 92 363

E-Mail: [martini@kirche-bielefeld.de](mailto:martini@kirche-bielefeld.de)

### **Öffnungszeiten**

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

„Gemeinde in Kontakt“: Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

### **Kindertagesstätte Martini**

Leitung: **Christine Roth**

Hortweg 12, 33617 Bielefeld, Tel.: **0521. 1 59 85**

E-Mail: [kita-martini@kirche-bielefeld.de](mailto:kita-martini@kirche-bielefeld.de)

**[www.martini-gadderbaum.de](http://www.martini-gadderbaum.de)**

